

Modulhandbuch

Supply Chain Management (SCM)

Empf. Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Kosten- und Leistungsrechnung und Logistik
Lehrform	Vorlesung/Labor
Lernziele	Die Studierenden arbeiten für den Einkauf als einem der wesentlichen Bestandteile des Supply Chain Managements strategische Aktionsfelder und Alternativen heraus. Die vorgestellten Ansätze fließen gleichzeitig in das Logistics Controlling ein. Die Studierenden erlangen neben dem klassischen Kostencontrolling auch Kenntnisse über das taktische/ operative Controlling von Leistungen und Beständen mit entsprechenden Kennzahlen.

Dauer	1 Semester
SWS	4.0
Aufwand	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrveranstaltung: 60 h ■ Selbststudium/ Gruppenarbeit: 120 h <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> ■ Workload: 180 h

Leistungspunkte und Noten

ECTS	6.0
Voraussetzungen für Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)
Modulverantw.	Prof. Dr. rer. pol. Robert Köhler

Max. Teilnehmer	0
Empf. Semester	WIM 3
Häufigkeit	jedes 2. Semester
Verwendbarkeit	Wirtschaftsingenieurwesen (Master)

Veranstaltungen	Strategischer Internationaler Einkauf
Art	Vorlesung
Nr.	B+W1313
Lerninhalt	Die Studenten lernen

- aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Ziele in der Steuerung globaler Supply Chains
- die Einordnung des strategischen Einkauf in das strategische Management
- Strategien der Internationalisierung des strategischen Einkaufs
- Die Best Practices aus dem Supply Chain Operations Reference Model (SCOR)
- die wesentlichen Portfolio Methoden („Kraljic“) zur Abstimmung der strategischen Aktionsfelder im Einkauf
- die Beschaffungsmarktforschung, das Global Sourcing und die Lieferantenbewertung im internationalen Umfeld
- kostengestützten Modelle zur Steuerung des strategischen Einkaufs wie Total Cost of Ownership, Cash to Cash Cycle Time, Vendor Managed Inventories (VMI)

- ergänzende Managementtools wie Order Penetration Point, Einkauf und Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, Komplexitätsmanagement etc.
- interkulturelle Kompetenz und ihre Anwendung im Alltag des Einkaufs

Die Studenten sind im Anschluss an die Veranstaltung in der Lage

- die Bedeutung des strategischen Einkaufs als wesentlichen Erfolgsfaktor in Unternehmen zu erkennen
- die Entscheidungsfelder des strategischen Einkaufs zu analysieren
- die Herausforderungen im internationalen Einkauf unternehmensspezifisch zu erarbeiten
- unternehmensspezifische Maßnahmen zur Organisation und Prozessverbesserung im strategischen Einkauf zu erarbeiten
- das Methodenspektrum zur kostenoptimalen Steuerung als kompetenter Gesprächspartner in Projektteams einzubringen
- Best Practices des strategischen Einkaufs innovativ einzuführen und für spezifische Fragestellungen anzuwenden
- Quantitative/ qualitative Analysen der Einkaufsprozesse selbständig durchzuführen und zur Entscheidungsvorlage zu bringen

Literatur Apics Supply Chain Council (2013), SCOR 11

Kraljic, P (1983), Purchasing must become Supply Management, Harvard Business Review, Sept. - Oct. 1983, p. 109 - 115

Large, R. (2009), 4. Auflage; Strategisches Beschaffungsmanagement

Melzer-Ridinger, R. (2007), Supply Chain Management, München, S. 55 - 170

Paul, H.; Wollny, V. (2011); Instrumente des strategischen Managements; München

Schulte, Ch. (2013), Logistik -Wege zur Optimierung der Supply Chain, 6. Auflage, München, S. 283-358

Logistikcontrolling

Art Vorlesung

Nr. B+W1314

Lerninhalt **Die Studenten lernen**

- Grundlagen, Ziele, Ansätze und Aufgaben des Logistics Controlling
- den Zusammenhang zwischen strategischer Planung und strategischem Logistik Controlling
- Managementtools zur Steuerung der Logistikkette mit Kennzahlen (SCOR und Balanced Score Card)
- Logistik Controlling der (Prozess-) Kosten
- Logistik Controlling des Kapitals (z.B. Bestände Controlling mit Hilfe von ABC, xyz Klassifizierungen und optimalen Fertigungsrythmen)
- Logistik Controlling Lieferleistung, z.B. Service Level Controlling an unterschiedlichen Punkten der Lieferkette
- Controlling von Agilität und Reaktionsfähigkeit (z.B. Produktionsflexibilität und Rüstkosten)

Die Studenten sind im Anschluss an die Veranstaltung in der Lage

- die Bedeutung des Supply Chain Managements (Lieferkettensteuerung) als Erfolgsfaktor in Unternehmen zu erkennen und zu bewerten

- das Zielsystem des Supply Chain Operations Reference Model unternehmensspezifisch anzuwendenunternehmensspezifische Maßnahmen zur Organisation und Prozessverbesserung in der Logistikkette zu erarbeiten
- das Methodenspektrum zur kostenoptimalen Steuerung als kompetenter Gesprächspartner in Projektteams einzubringen
- Best Practices der Kennzahlensteuerung im Supply Chain Management innovativ einzuführen und für spezifische Fragestellungen anzuwenden
- Quantitative/ qualitative Analysen der Supply Chain selbständig durchzuführen und zur Entscheidungsvorlage zu bringen
- das Logistik Controlling als Instrument zur Unternehmensteuerung einzusetzen

- Literatur
- APICS/ Supply Chain Council (2013), SCOR 11
 - Weber, J. (2010): Logistik- und Supply Chain Controlling, 6. Auflage, Stuttgart
 - Weber, J. Wallenburg, C. M. (2010); Logistik- und Supply Chain Controlling, 4. Auflage; Stuttgart
 - Werner, H. (2017)., Supply Chain Management -Grundlagen, Strategien, Instrument und Controlling, 5. Auflage, Wiesbaden
 - Werner, H. (2014); Supply Chain Controlling, Wiesbaden 2014
 - Vorlesungsskriptum in Intranet verfügbar